



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses
am 13.04.2023

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4, 49434
Neuenkirchen-Vörden,
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Ausschussvorsitzende

Frau Renate Pohlmann

stv. Ausschussvorsitzende

Frau Verena Niehues

Mitglied

Frau Lisa Haakmann

Herr Martin Lindemann

Herr Karlheinz Rohe

bis 19.00 Uhr

als Vertretung

Frau Helga Globisch

Herr Josef Schönfeld

als Vertretung für Mirko Huesmann

als Vertreter für Sven große Sextro

Beratendes Mitglied

Frau Nicole Angelbeck

Frau Angelika Kürten-Schlarmann

Herr Julian Luttmer-von Wahlde

bis 19.20 Uhr

als Vertretung

Frau Wiebke Stahl

als Vertretung für Isabel Pellenwessel

von der Verwaltung

Frau Kerstin Müller

Frau Maike Niehaus

Entschuldigt:

Mitglied

Herr Sven große Sextro

Herr Mirko Huesmann

Beratendes Mitglied

Frau Heike Bornhorst

Frau Isabel Pellenwessel

TAGESORDNUNG

1.	Treffen beim Haus Bergquell und Besichtigung der Rikschas der Bürgerstiftung
2.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 24.11.2022

4.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 24.11.2022
5.	Eingänge und Mitteilungen
6.	Einsatz von FSJ/BFD-Kräften oder dualen Studenten in den Kindertagesstätten Vorlage: 038/2023
7.	Bericht über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten a. Raumkapazitäten b. Anmeldungen Vorlage: 041/2023
8.	Bericht des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit
9.	Bericht über die Ferienspaßaktion

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Treffen beim Haus Bergquell und Besichtigung der Rikschas der Bürgerstiftung

Konrad Stromann von der Bürgerstiftung stellte dem Ausschuss die zwei angeschafften Rikschas für die Senioren vor. Diese können in naher Zukunft kostenlos ausgeliehen werden. Ein Online-Terminportal soll in Kürze freigeschaltet werden. Auch ein Fahrtraining wird zeitnah angeboten, um einen möglichst sicheren Umgang zu gewährleisten. Aktuell werden Ehrenamtliche gesucht, die Interesse haben, mit den Senioren kleine Ausflüge zu unternehmen. Flyer liegen im Rathaus aus. Weitere Informationen erteilt die Bürgerstiftung.

2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Renate Pohlmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung fest. Die Ausschussmitglieder Sven große Sextro und Mirko Huesmann fehlten entschuldigt und wurden durch Josef Schönfeld und Helga Globisch vertreten. Das beratende Mitglied Isabel Pellenwessel fehlte entschuldigt und wurde durch Wiebke Stahl vertreten. Heike Bornhorst fehlte ebenfalls entschuldigt. Die übrigen Ausschussmitglieder waren anwesend, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 24.11.2022

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses vom 24.11.2022 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses vom 24.11.2022

In der letzten Sitzung wurde eine Budgeterhöhung des Jugendtreffs auf 10.000 € beschlossen. In der Ratssitzung im Dezember wurde das Budget auf 20.000 € erhöht.

Sebastian Gajewski hat zum 01.01.2023 einen Vertrag über 25. Std. pro Woche erhalten.

5. Eingänge und Mitteilungen

Maike Niehaus informierte über die Kooperation mit MINT4Youth sowie über die Eröffnung der Kindertagesstätte Charly's Kinderparadies. In dem Zusammenhang verwies sie auf die Einladung zum Tag der offenen Tür am 14.04.23.

Ferner informierte sie über das 50-jährige Jubiläum der Heimstatt Clemens August, welches am 11.06.2023 gefeiert werden soll. Frau Kürten-Schlarmann ergänzte, dass die Jubiläumsfeier wahrscheinlich mit einem Gottesdienst beginnen und dann über einen Frühschoppen, Redner und verschiedene Aktionen ausklingen soll. Einladungen werden – falls noch nicht geschehen – verschickt.

6. Einsatz von FSJ/BFD-Kräften oder dualen Studenten in den Kindertagesstätten 038/2023

In den vergangenen Jahren wurden durch die Träger der Kindertagesstätten in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden immer wieder Anträge zum Einsatz von FSJ/BFD- Kräften in den Kindertagesstätten gestellt. Für die Kindergartenjahre 2017 bis 2020 wurde die Einstellung einer FSJ/BFD-Kraft je Kindertagsträger zugestimmt. 2019 wurde aufgrund eines Antrages der Kath. Kirchengemeinde St. Viktor der Beschluss gefasst, dass in allen Kindertagesstätten der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden die Einstellung einer FSJ/BFD-Kraft bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2022/2023 zugestimmt wird. Da das Kindergartenjahr 2022/2023 nun ausläuft ist eine weitere Vorgehensweise zu bestimmen.

Neben dem nach wie vor vorhandenen großen Fachkräftemangel sprechen auch folgende Gründe für einen Einsatz von FSJ/BFD-Kräften:

- Die hohe Auslastung von Gruppen in den Kindertagesstätten
- Der niedrige Personalschlüssel von Erzieher/-innen bei 25 Kindern
- Die Fehlzeiten der Erzieher/-innen in den Kindertagesstätten bedingt durch Fortbildungen, freie Tage und Krankentage
- Die positiven Erfahrungen aus der Vergangenheit in den Kindertagesstätten
- Der mittlerweile hohe Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund. Hier ist ein wesentlich höherer Betreuungsaufwand notwendig, besonders bedingt durch die sprachliche Barriere.

In der Vergangenheit wurde zudem immer wieder hervorgehoben, dass durch die Unterstützung von FSJ/BFD-Kräften die Bildungsarbeit am Kind durch die Erzieher/-innen positiv beeinflusst werden und den betreffenden FSJ/BFD-Kräften damit auch eine Möglichkeit zur Berufsorientierung gegeben wird. Dies sollte gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels besonders berücksichtigt werden.

Leider wird es allerdings immer schwieriger entsprechende FSJ/BFD-Kräfte zu finden. Die neue Kindertagesstätte Charlys Kinderparadies hat daher beantragt anstelle einer FSJ/BFD-Kraft eine/n dualen Studentin/en einzusetzen. Die Kosten eines dualen Studierenden oder einer FSJ/BFD- Kraft sind ziemlich vergleichbar und es gibt nur minimale Unterschiede. Eine Vergleichsrechnung liegt dieser Beschlussvorlage bei. Die Gründe für eine Einstellung einer/s dualen Studentin/en sind dieselben wie für die zur Einstellung einer FSJ/BFD-Kraft.

Daher wird zur Entlastung und Unterstützung der Erzieher/-innen vorgeschlagen, dass jede Kindertagesstätte in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden mit einer/einem Helferin/Helfer im Freiwilligen

Sozialen Jahr (FSJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im dualen Studium ausgestattet werden sollte.

Zudem wird vorgeschlagen dieser Regelung auf unbegrenzte Zeit zu bestimmen.

Der Sozialausschuss gab folgende Beschlussempfehlung:

Sämtliche Kindertagesstätten in der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden sollen zur Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher mit einer Helferin/einem Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im dualen Studium ausgestattet werden. Dem Einsatz von FSJ/BFD-Kräften oder dualen Studenten in allen Kindertagesstätten der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden wird auf unbegrenzte Zeit zugestimmt. Die hierfür erforderlichen Mittel werden jährlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

7. Bericht über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten

a. Raumkapazitäten

b. Anmeldungen

041/2023

a. Raumkapazitäten

Kerstin Müller gab den Anwesenden einen Überblick der aktuellen Kapazitäten in den Kindertagesstätten bzw. anstehenden Veränderungen durch bauliche Maßnahmen. Übersicht dazu s. Präsentation. Im Anschluss erklärte Bürgermeister Ansgar Brockmann den Anwesenden die aktuellen Auswertungen des Instituts biregio. Diese sind ebenfalls der Präsentation zu entnehmen.

b. Anmeldungen

Maike Niehaus informierte anschließend über den Sachstand nach den Anmeldungen zum neuen Kindergartenjahr ab August 2023. Im Regelbereich sind demnach in Charly's Kinderparadies noch 10 freie Plätze vorhanden, vereinzelt noch 1-2 Plätze in anderen Einrichtungen. Es ist davon auszugehen, dass alle Anfragen bedient werden können. Allerdings stehen noch Entscheidungen hinsichtlich I-Anträgen aus, die möglicherweise noch eine Veränderung bedeuten könnten. Wiebke Stahl von der Kita St. Christophorus bekräftigte, dass der Bedarf an I-Plätzen stetig steige, der Prozess aber manchmal schwierig und langwierig sei.

Ansgar Brockmann fügte an, dass es aufgrund der immer weiter steigenden Anforderungen an das Betreuungspersonal wahrscheinlich sei, dass Gruppenstärken von 25 Kindern dauerhaft nicht zu halten seien.

Im Krippenbereich fehlen der Gemeinde 15 Plätze, was auch der Schließung der GTP Kindernest in Wittenfelde zuzuschreiben ist. Aktuell ist nicht davon auszugehen, dass es hier eine Nachfolgeregelung geben wird. In dem Zusammenhang verwies Maike Niehaus noch auf den rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr gem. § 24 Abs. 2 SGB VIII. Karlheinz Rohe bat darum einmal zu prüfen, inwieweit sich das Gesetz hinsichtlich der Altersgrenzen 1-3-Jährige und 3-6-Jährige unterscheidet.

8. Bericht des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Lisa Haakmann berichtete kurz über die Arbeit im Arbeitskreis zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit. U.a. hat sich der Arbeitskreis damit beschäftigt, die Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Neuenkirchen-Vörden zu verbessern. Dazu war Frau Jessica Lübke der Firma pumtrack.de eingeladen und hat über verschiedene Möglichkeiten berichtet und umfangreiche Informationen gegeben, die nun im weiteren Prozess eingebunden werden.

Weiterhin beschäftigt sich der Arbeitskreis damit, eine Art der Jugendbeteiligung in Neuenkirchen-Vörden zu etablieren. Dazu gab es die Ideen, ein Jugendforum oder ein Parlament zu schaffen.

Damit das Projekt aber nachhaltig in der Gemeinde etabliert werden kann, wurde sich nun darauf verständigt keine Entscheidung für eine Art zu treffen, sondern das Projekt über Stellwerk Zukunft aus Vechta anzugehen, um die Jugendlichen in dem Prozess mitzunehmen.

Eine Form der Jugendbeteiligung läuft bereits über ein Videoprojekt, dass Frau Haakmann, zusammen mit Jugendlichen und Creaclic initiiert hat. Dieses Videoprojekt wird über Landesarbeitsgemeinschaft OKJA Niedersachsen gefördert.

9. Bericht über die Ferienspaßaktion

Maike Niehaus nannte Zahlen und Fakten zum Ferienprogramm Sommer und Herbst 2022, Ostern 2023, sowie einen Ausblick auf die Sommerferien 2023. In dem Zusammenhang merkte sie an, dass von Vereinen und/oder Ehrenamtlichen wenig Unterstützung kommt, was sich wiederum bei den Arbeitsstunden von Katharina Hornemann und Sebastian Gajewski niederschlägt. Josef Schönfeld regte an, dass die Vereine gezielt angesprochen werden sollten, um diese für die Ferienspaßaktion zu motivieren.

Abschließend erkundigte sich Martin Lindemann nach dem Sachstand des Antrages der SPD/FDP Fraktion hinsichtlich der Organisation und finanziellen Unterstützung von Schwimmkursen für Kinder. Ansgar Brockmann erklärte, dass dafür keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen, der Antrag aber im Finanzausschuss diskutiert werden würde. Nicole Angelbeck informierte darüber, dass in Gesprächen mit Ansgar Brockmann, Doris Suhrenbrock und Karin Rehtien bereits unterschiedliche Möglichkeiten geprüft wurden, um hier eine Lösung zu erzielen. Auch die Schwimmbäder in der Umgebung wurden kontaktiert. Ende April wird sie sich erneut mit Karin Rehtien austauschen. Die Ausschussvorsitzende Renate Pohlmann empfahl, diesen Punkt mit auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung zu nehmen.